

## ZESTAW I

I Przeczytaj uważnie tekst: „Der Ersatzmann”.

Przygotuj się do rozmowy na jego temat.

II Wykonaj następujące zadania gramatyczne:

1. Uzupełnij formę czasownika w czasie teraźniejszym:

a) Die Mutter ..... Kuchen. /backen/

b) ..... du dieses Buch? /nehmen/

2. Użyj wyrazy z nawiasów w odpowiednich przypadkach:

a) Das Auto ..... /mein Freund/ steht in ...../die Garage/.

b) Sie geht mit /er/ in ...../der Park/.

3. Połącz zdania podanym w nawiasie spójnikiem:

a) Ich mache eine Reise. Ich muß meinen Koffer packen. /bevor/

b) Er trainiert täglich. Er hat gute Ergebnisse. /seitdem/

4. Uzupełnij odpowiedni zaimek zwrotny:

a) Herr Schmidt, Sie müssen ..... beeilen!

b) Ich habe ..... auf diesen Abend sehr gefreut.

5. Zamień na stronę bierną:

a) Sie werden den Text gleich lesen.

b) Ich habe gestern meinen Freund getroffen.

III Przygotuj się do rozmowy:

Twój kolega szkodzi swojemu zdrowiu paląc papierosy i odżywiając się nieprawidłowo. Przekonaj go, by zmienił swoje postępowanie.

Po zakończeniu rozmowy otrzymasz opis 2 sytuacji wymagających krótkiej reakcji językowej (1-2 zdań)

## ZESTAW II

I Przeczytaj uważnie tekst: „Die Uhr und das Loch”.  
Przygotuj się do rozmowy na jego temat.

II Wykonaj następujące zadania gramatyczne:

1. Odpowiedz przecząco na następujące pytania:

- a) Hast du einen Füller?
- b) Ist jemand zu Hause?

2. Uzupełnij końcówki:

- a) Er hat diese schwer... Prüfung gut bestanden.
- b) Sie fahren mit ihrem neu... Auto in den Urlaub.

3. Wstaw bezokolicznik z „zu” lub bez „zu”:

- a) Es ist verboten, während der Zugfahrt ....(aussteigen)
- b) Peter geht jetzt ..... (schwimmen)

4. Wstaw odpowiedni zaimek względny:

- a) Dort steht Herr Schmidt, ... Sohn Medizin studiert.
- b) Der Roman, ... er gekauft hat, liegt dort.

5. Zamień na stronę bierną:

- a) Ich übersetze den Text bestimmt für morgen.
- b) Die Schüler haben die Sätze geschrieben.

III Przygotuj się do rozmowy:

Znajomi planują spędzić cały weekend w domu. Nakłoń ich, by pojechali z Tobą na wycieczkę w góry.

Po zakończeniu rozmowy otrzymasz opis 2 sytuacji,  
wymagających krótkiej reakcji językowej (1-2 zdań).

### ZESTAW III

I Przeczytaj uważnie tekst: „So spart man nicht“.

Przygotuj się do rozmowy na jego temat.

II Wykonaj następujące zadania gramatyczne:

1. Utwórz odpowiednie formy trybu rozkazującego:

a)..... dich! Es ist schon spät! /beeilen/

b)..... nicht so laut! Ich höre dich gut. /sprechen/

2. Uzupełnij zdania stosując czas przeszły Perfekt:

a)Wann ..... du gestern.....? /aufwachen/

b)Er ..... in diesem Restaurant eine Pizza .....

./essen/

3. Uzupełnij brakujący w pytaniach wyraz:

a)..... fährst du zur Schule? Mit dem Bus?

b)..... interessiert er sich?

4. Uzupełnij bezokolicznik z „zu“ lub bez „zu“!:

a)Ich muß den Aufsatz ..... schreiben.

b)Was hast du noch ..... tun?

5. Wstaw przymiotnik w odpowiednim stopniu:

a)Das Wetter ist heute ..... als gestern./schön/

b)Das ist das ..... Gebäude in der ganzen  
Stadt./hoch/

III Przygotuj się do rozmowy:

Twój kolega całymi dniami ogląda telewizję. Przekonaj go, że powinien zmienić swoje postępowanie.

Po zakończeniu rozmowy otrzymasz opis 2 sytuacji wymagających krótkiej reakcji językowej (1-2 zdań)

## ZESTAW IV

I Przeczytaj uważnie tekst: „Paß in der Schule gut auf!“. Przygotuj się do rozmowy na jego temat.

II Wykonaj następujące zadania gramatyczne:

1. Zamień poniższe zdania na zdania w podanym czasie:

a) Wir nehmen keinen Regenschirm mit. / Perfekt /

b) Der Briefträger bringt uns Zeitungen. (Imperfekt)

2. Utwórz zdania ze spójnikiem „nachdem“:

a) Der Junge ißt zu Mittag. Danach spielt er Gitarre.

b) Ich machte im Zimmer Ordnung. Danach kam meine

Mutter.

3. Zastąp podkreślone rzeczowniki odpowiednimi zaimkami osobowymi:

a) Der Mann gibt seiner Frau einen Blumenstrauß.

b) Die Sekretärin gibt dem Chef das Formular.

4. Odpowiedz na pytania stosując w odpowiedzi Konjunktiv:

a) Was würdest du machen, wenn du viel Zeit hättest?

/eine Auslandsreise machen/

b) Was würdest du machen, wenn es kein Fernsehen gäbe?

/mehr Bücher lesen/

5. Wstaw odpowiednio zaimek „es“ lub „man“:

a) Heute ist ..... warm.

b) Hier spricht ..... leider nur Deutsch.

III Przygotuj się do rozmowy:

Przyjaciele zapraszają Cię na wycieczkę. Nie możesz z nimi jechać, ponieważ jesteś chory. Powiedz im o przyczynach Twojej odmowy.

Po zakończeniu rozmowy otrzymasz opis 2 sytuacji, wymagających krótkiej reakcji językowej (1-2 zdań).

## ZESTAW V

I Przeczytaj uważnie tekst: „Fühlen Sie sich wie zu Hause”.

Przygotuj się do rozmowy na jego temat.

II Wykonaj następujące zadania gramatyczne:

1. Połącz zdania spójnikiem „als” lub „wenn”:
  - a) Ich bin hungrig. Ich muß gleich etwas essen.
  - b) Wir waren voriges Jahr in Berlin. Wir besichtigten viel.
2. Uzupełnij zdania stosując rekcję czasownika:
  - a) Wir warten ..... ./du/
  - b) Marie fragte mich ..... ./deine Adresse/
3. Użyj wyrazy w nawiasie w odpowiednich przypadkach:
  - a) Sie hilft ...../ihre Freundin/ bei .....  
/die Arbeit/
  - b) Er muß wegen ..... /die Prüfung/ viel lernen.
4. Przekształć zdania z „trotzdem” na „obwohl”:
  - a) Er hat eine gute Arbeit, trotzdem ist er nicht zufrieden.
  - b) Das Auto war teuer, trotzdem haben wir es gekauft.
5. Wstaw odpowiedni czasownik modalny:
  - a) ..... ich das Fenster öffnen?
  - b) Er ist krank und ..... eine Woche im Bett bleiben.

III Przygotuj się do rozmowy:

Twoi przyjaciele mieszkają na wsi. Mają możliwość zamieszkania w mieście na nowym osiedlu, ale nie chcą z niej skorzystać. Przekonaj ich, by zmienili zdanie.

Po zakończeniu rozmowy otrzymasz opis 2 sytuacji wymagających krótkiej reakcji językowej (1-2 zdań)

## Der Ersatzmann

Der Jenaer Theaterdirektor ruft das Leipziger Theater an. Er braucht für die Abendvorstellung dringend einen „Figaro“. Der Jenaer Figaro war nämlich an einer Halsentzündung plötzlich erkrankt.

Der Direktor lässt sofort den Schauspieler X suchen. Man konnte ihn aber weder zu Hause noch im Kaffeehaus finden. Schließlich musste man einen Ersatzmann nach Jena schicken. Abends erscheint der Schauspieler X im Theater.

„Wo waren Sie denn“ fragt ihn der Direktor. „Wir haben Sie überall vergeblich gesucht. Das Jenaer Theater hat angerufen, dass es für heute Abend einen Figaro braucht. Achthundert Mark Honorar.“

Wir haben den Y geschickt.“

Da meint Herr X ärgerlich: „Das heißt Pech haben! Einmal gehe ich schon baden, und das kostet mich gleich achthundert Mark.“

## Die Uhr und das Loch

Frau Baumann kommt wieder später als ihr Mann nach Hause.

Sie hat nach der Arbeit noch Einkäufe gemacht.

"Gisela, Erinnerst du dich noch an den Tag, an dem ich meine Uhr verloren habe?" begrüßt sie ihr Mann, der auf der Couch liegt und eine Zeitung liest.

Selbstverständlich hat sie diesen Tag nicht vergessen.

Es war vor einem halben Jahr während der Betriebsferien gewesen.

Sie waren an dem Müggelsee. Das Wetter war schön. Sie sonnten sich und badeten. Und dann das Pech. Als sie ihren Mann nach der Zeit fragte, war die Uhr nicht mehr da.

"Ja, und?" fragte Frau Baumann.

"Ich habe heute meine alte braune Hose angezogen. Und was glaubst du, finde ich in der Hosentasche?"

"Die Uhr!" rief Frau Baumann voller Freude, „so ein Glück! Wir haben ja gar nicht mehr daran gedacht, dass wir sie einmal finden.“

"O nein, nicht die Uhr, meine Liebe", sagte ihr Mann.

"Ich habe das Loch gefunden, durch das sie gefallen ist."

So spart man nicht

Herr Hamster wohnt unweit von Köln am Rhein. Er ist dafür bekannt, dass er jeden Pfennig spart. Selbst für den Arzt will er kein Geld ausgeben. Wenn ihm etwas wehtut, wartet er, bis er seinen Arzt auf der Straße trifft. Dann erzählt er von seinen Beschwerden und fragt um Rat. So muss er nicht in die Sprechstunde gehen und spart Geld.

Schließlich hat der Arzt genug davon. Als Herr Hamster ihn wieder einmal um Rat fragen will, bleibt der Arzt stehen und sagt:

"Machen Sie bitte Ihren Mund auf und zeigen Sie mal Ihre Zunge! So, und jetzt machen Sie die Augen zu und stecken Sie die Finger so in die Ohren, dass Sie nichts hören!"

Herr Hamster befolgt genau die Verordnungen des Arztes. Da geht der Arzt unbemerkt fort. Von diesem Tag an hat er vor Herrn Hamster Ruhe.



Pass in der Schule gut auf!

Jan ist mit seinem Vater in Deutschland zu Besuch. Sie wohnen hier in einem kleinen Städtchen. Sein Vater spricht sehr gut Deutsch.

Jan lernt auch in der Schule Deutsch. Er hat aber nicht immer gut aufgepasst und hat sich auch oft in Deutsch nicht gut vorbereitet.

An einem Tag macht Jan allein einen Stadtbummel. Da es jedoch zu regnen beginnt, geht er in ein Restaurant. Er setzt sich an einen freien Tisch. An einem Nebentisch isst ein Herr Pilze. Jan bekommt auch Appetit auf Pilze. Er möchte eine Portion Pilze bestellen, aber weiß nicht, wie er das machen soll.

Da er kein dummer Kerl ist, kommt er auf eine Idee. Er nimmt einen

Kugelschreiber und eine Serviette und zeichnet einen großen Pilz.

Stolz reicht er die Zeichnung dem Kellner. Dieser schaut sie sich an und geht fort.

Nach einigen Minuten kommt der Kellner und hält einen großen, alten Regenschirm in der Hand:

"Bitte, wir borgen Ihnen natürlich gern den Schirm. Bei Gelegenheit bringen Sie ihn bitte wieder zurück."

Fühlen Sie sich wie zu Hause!

Herr Pfeffer und Herr Adler wohnten in einem kleinen Vorort einer großen Industriestadt. Sie waren Nachbarn. Jeden Tag frühmorgens fuhren sie zusammen zur Arbeit, und nachmittags fuhren sie auch mit dem gleichen Zug zurück. Herrn Pfeffers Hobby waren Bücher. Herr Adler dagegen war ein großer Blumenfreund. Sein Stolz war sein Garten mit vielen schönen bunten Blumen.

Eines Tages ging Herr Adler zu seinem Nachbarn, um sich von ihm ein Buch zu borgen.

„Es tut mir leid, lieber Herr Adler, aber ich borge grundsätzlich niemand Bücher. Bitte suchen Sie sich selbst ein Buch heraus und nehmen Sie Platz! Kein Mensch wird Sie beim Lesen stören.“

Fühlen Sie sich wie zu Hause!“

Einige Tage später wollte Herr Pfeffer das Gemüse in seinem Garten begießen. Er konnte aber die Gießkanne nicht finden. Er ging zu Herrn Adler und wollte eine Gießkanne borgen. Lächelnd sagte Herr Adler: „Wissen Sie Herr Nachbar, ich borge meine Gießkanne grundsätzlich nicht aus dem Hause. Wenn Sie aber gießen wollen, dann bitte! In meinem Garten können Sie alle Blumen begießen.“